



## **DAS GESCHÄFTSJAHR 2020/21**

**Die Gesellschaft für Berufsbildung, Ausbildung und  
Weiterbildung im öffentlichen Sektor**



## EDITORIAL



Liebe Leserinnen und Leser

«Entweder finden wir einen Weg, oder wir machen einen.» Urheber dieses Zitats ist ein antiker Feldherr, der mit diesem Satz Zweifel an seiner Absicht, die Alpen mit Elefanten zu überqueren, beseitigen wollte. Im vergangenen, von Corona gezeichneten Geschäftsjahr, gab es oft fast vergleichbare Situationen. Die zahlreichen durch die Pandemie bedingten Einschränkungen verunmöglichten konventionelle Weiterbildungsveranstaltungen. Die Hoffnung zu Beginn des Geschäftsjahres, dass sich die Pandemie nach einem entspannten Sommer in Luft auflöst, hatte sich nach wenigen Wochen zerschlagen. Für das ipm war klar, dass auch trotz Corona die Nachfrage nach Weiterbildungsangeboten befriedigt werden muss. Nach rund einem Jahr «Starre» mussten wir uns den neuen Realitäten stellen, uns bewegen und eben neue Wege finden oder selber machen.

Wir alle wissen, dass Veränderungen sowohl Chancen bieten, aber auch Risiken beinhalten. Zum Thema Wandel und Veränderungen stellte ein englischer Ökonom fest, dass die grösste Schwierigkeit der Welt nicht darin bestehe, Leute dazu zu bewegen, neue Ideen anzunehmen, sondern alte zu vergessen. Unsere Bildungspartner, Referenten, Seminarteilnehmende und Studierende haben sich innert

kürzester Zeit unkompliziert und mutig an die neuen Unterrichtsformen herangewagt. Online-Seminare, Fernunterricht, E-Learning etc. etc. wurden rasch akzeptiert und geschätzt; keine Anfahrt, meistens kürzere, fokussierte Seminare. In den letzten Monaten haben sich allerdings auch gegenteilige Meinungen akzentuiert. Referenten und Teilnehmende vermisten den persönlichen Austausch, spontane Diskussionen und die Möglichkeit, sich zu vernetzen.

Das ipm nimmt die Erfahrungen und wertvollen Rückmeldungen der letzten Monate aktiv auf. Wir werden uns auf ein hybrides Seminarangebot konzentrieren, das sowohl kurze, intensive Online-Seminare als auch Kontakt-Seminare beinhaltet. Mit der Unterstützung und der Akzeptanz aller sind wir überzeugt, dass es uns damit gelingt, das ipm auf neuen Wegen durch die Pandemie zu führen.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Beat Baumann'. The signature is stylized and somewhat abstract, with a long horizontal line extending to the right.

**Beat Baumann**, Präsident des ipm



# INHALT

ORGANISATION	6
RESSORT LEITUNG	10
RESSORT BERUFSBILDUNG BRANCHE ÖFFENTLICHE VERWALTUNG	13
RESSORT FH AUS- UND WEITERBILDUNG PERSONAL	16
RESSORT AUS- UND WEITERBILDUNG BEHÖRDEN	20
RESSORT FINANZEN	21
AUSBLICK AUF DAS GESCHÄFTSJAHR 2020/21	23
DANK	23

# ORGANISATION

## Gesellschafter

Aufgrund der Pandemie konnte die letzte Gesellschafterversammlung nicht in der gewohnten Form durchgeführt werden. Die notwendigen Beschlüsse wurden auf dem Korrespondenzweg gefasst. Sämtliche Anträge wurden angenommen. Das ipm zählt aktuell 14 Gesellschafter und ist wie folgt organisiert:

## Gesellschafter, Stand per 31. Juli 2021

Verband Aargauer Gemeindeschreiberinnen und Gemeindeschreiber  
Michael Widmer

Verband Steuerfachleute Aargauer Gemeinden  
Stefan Eggmann

Verband Aargauer Einwohnerdienste  
Yvonne Haller

Aargauischer Bauverwalterverband  
Walter Gloor

Gemeindeammänner-Vereinigung des Kantons Aargau  
Patrick Gosteli

Verband Aargauer Regionalpolizeien  
René Lippuner

Verband Finanzfachleute Aargauer Gemeinden  
Richard Schraner

Verband Aargauer Gemeindesozialdienste  
Co-Präsidium: Eva Bühler und Michael Gruber

Kanton Aargau vertreten durch das Departement Finanzen und Ressourcen (DFR)  
Markus Weber

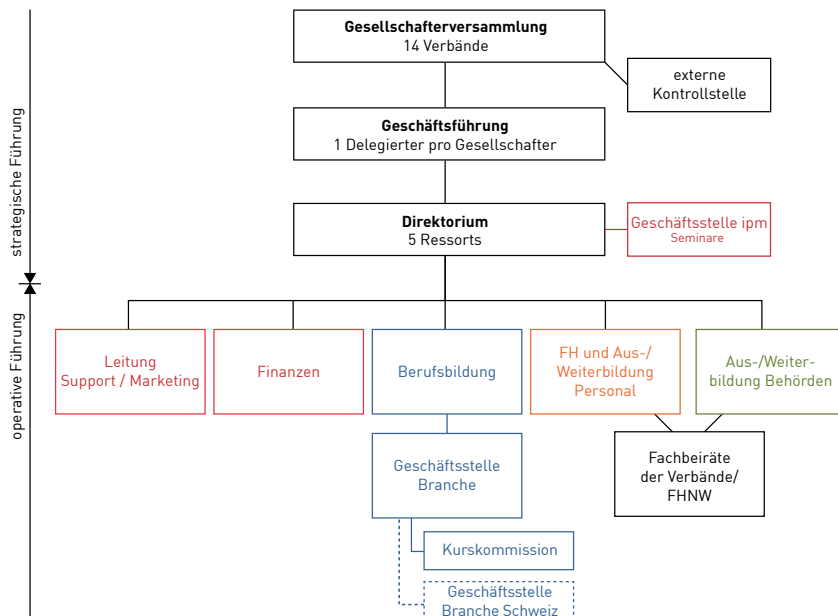
Aargauer Verband für Zivilstandswesen  
Adrian Keller

Verband der ICT-Verantwortlichen der Aargauer Gemeinden  
Andreas Ruch

Fachverband Aargauischer Hauswarte  
Rolf Robmann

Verband der Berufsbeiständigen und -beistände  
Sandra Wey

Verband Schulleiterinnen und Schulleiter Kanton Aargau  
Co-Präsidium: Beat Petermann und Philipp Grolimund



### Geschäftsführung

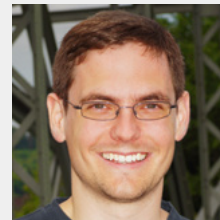
Die ipm-Gesellschafter können gemäss den Statuten je einen Delegierten ihres Verbandes in die ipm-Geschäftsführung bestimmen. Die Geschäftsführung tagte im Geschäftsjahr 2020/2021 zweimal.

Im vergangenen Geschäftsjahr gab es mehrere Wechsel in der ipm-Geschäftsführung. An der schriftlich durchgeführten Gesellschafterversammlung wurden zwei neue Geschäftsführer gewählt. Markus Weilenmann, Verband ICT-Verantwortliche der Aargauer Gemeinden, und Christoph Mathis, Vereinigung Aargauischer Berufsbeiständinnen und -beistände.



**Markus Weilenmann**  
Vertreter Verband der  
ICT-Verantwortlichen der  
Aargauer Gemeinden

In der Gemeinde Oftringen ist Markus Weilenmann seit 2004 Leiter der Gemeindefinformatik. Er betreut die gesamte Informatikumgebung der Gemeinde, der Schule und der Werke. Im Verband der ICT-Verantwortlichen der Aargauer Gemeinden – kurz VIA genannt – ist Markus Weilenmann seit drei Jahren im Vorstand.



**Christoph Mathis**  
Vertreter Vereinigung  
Aargauischer  
Berufsbeiständinnen  
und -beistände

Christoph Mathis ist Berufsbeistand und seit sieben Jahren für den Kindes- und Erwachsenenschutzdienst des Bezirks Bremgarten tätig. Er ist seit drei Jahren im Vorstand des VABB aktiv.

## Geschäftsführung

Die Geschäftsführung setzte sich im Geschäftsjahr 2020/21 wie folgt zusammen:



### Beat Baumann, Präsident

Verband Aargauer Gemeindeschreiberinnen und Gemeindeschreiber

### Bruno Gretener, Vizepräsident

Gemeindeammänner-Vereinigung des Kantons Aargau

### Martin Ackermann

Finanzfachleute Aargauer Gemeinden

### Markus Weilenmann

Verband der ICT-Verantwortlichen der Aargauer Gemeinden

### Roland Gröflin

Aargauischer Bauverwalterverband

### Christoph Mathis

Vereinigung Aargauischer Berufsbeiständinnen und -beistände

### Adrian Keller

Aargauer Verband für Zivilstandswesen

### René Lippuner

Verband der Aargauer Regionalpolizeien

### Sabrina Mosimann

Verband Aargauer Einwohnerdienste

### Reto Wiederkehr

Verband Steuerfachleute Aargauer Gemeinden

### Yvonne Reichlin

Kanton Aargau vertreten durch das Departement Volkswirtschaft und Inneres (DVI)

### Dominik Anliker

Fachverband Aargauischer Hauswarte

### Astrid Zeiner

Verband Schulleiterinnen und Schulleiter Aargau

Der Vorstand des Verbands Aargauer Gemein-desozialdienste hat auf eine Delegation einer Vertretung in die Geschäftsführung verzichtet.

### Martin Hitz

Leiter Geschäftsstelle mit beratender Stimme



## Direktorium

Das Direktorium bereitet die Geschäftsführer-Sitzungen und die Generalversammlung vor und ist für die operative Führung verantwortlich.

Im vergangenen Jahr fanden fünf Direktoriumssitzungen statt. Drei Sitzungen wurden digital durchgeführt. Für das Projekt «Geschäftsstellenorganisation» wurde ein Projektteam aufgestellt, das zu Händen des Direktoriums und der Geschäftsführung eine Entscheidungsgrundlage ausarbeitet. Ein intensiver Austausch mit der FHNW hat über die Veränderungen der CAS-Lehrgänge stattgefunden. Es wurde eine gute Lösung erarbeitet, die den Fachverbänden präsentiert wurde (Details unter Ressort FH Aus- und Weiterbildung Personal).



V. l.: Martin Hitz, Leiter Geschäftsstelle; Bruno Gretener, Vizedirektor / Ressort Weiterbildung Behörden; Beat Baumann, Vorsitzender Direktorium / Ressortleitung Support und Marketing / Ressort Weiterbildung Personal; Martin Ackermann, Ressort Finanzen; Peter Walz; Ressort Berufsbildung



## RESSORT LEITUNG

### Strategie

Im Fokus der strategischen Arbeit standen die Massnahmen zur Sicherung der finanziellen Situation im Bereich der Seminartätigkeit und die Neuausrichtung unserer Geschäftsstellen (Geschäftsstelle Branche öffentliche Verwaltung und Geschäftsstelle Seminare). Das Corona-Jahr zeigte noch deutlicher, dass die aus der Seminartätigkeit erwirtschafteten Erträge nicht mehr zur Deckung der Overhead-Kosten genügen. Massnahmen für Kostenoptimierungen wurden getroffen, damit das finanzielle Fundament der Gesellschaft in den kommenden Jahren gefestigt werden kann (beispielsweise durch Verzicht auf einen Geschäftsbericht in Papierform). Zur Optimierung der internen administrativen Arbeiten wurde ebenfalls im Rahmen der Strategie 2018 entschieden, Möglichkeiten und das Modell für den Betrieb einer gemeinsamen Geschäftsstelle zu prüfen. Eine Arbeitsgruppe wurde beauftragt, einen entsprechenden Evaluationsbericht zu verfassen.

### Organisation

Mit dem frühzeitig angekündigten Rücktritt von Martin Ackermann als Mitglied der Geschäftsführung und des Direktoriums verliert das ipm seinen Rechnungsführer. Martin Ackermann tritt infolge Pensionierung per Ende 2021 aus dem ipm aus. Bereits auf Ende des Geschäftsjahres 2020/21 mussten Teile der Rechnungsführung neu organisiert werden.

Für die Neuorganisation der Geschäftsstelle wurde von der Geschäftsführung ein Zeithorizont bis Ende 2024 festgelegt. Definiert wurde dieser Termin unter Berücksichtigung des Datums der Pensionierung von Peter Walz, Leiter Geschäftsstelle Branche öffentliche Verwaltung. Der Dienstleistungsauftrag mit der AWB Comunova AG für die Führung des Seminarbereichs wurde dementsprechend verlängert. Kurz vor Ablauf des Geschäftsjahres kündigte die Gemeinde Reinach überraschend den Vertrag zur Führung der Geschäftsstelle Branche öffentliche Verwaltung per Ende Juni 2022. Somit hat das Projekt zur Prüfung einer gemeinsamen Geschäftsstelle eine erhöhte Dringlichkeit

erhalten, damit das ipm auch ab Juli 2022 seinen Leistungsauftrag gegenüber den Gemeinden und dem Kanton erfüllen kann.

### Erreichte Ziele im vergangenen Geschäftsjahr

Das ipm konnte folgende wesentlichen Zielsetzungen über sämtliche Ressorts im vergangenen Geschäftsjahr erreichen:

- Umsetzung der Massnahmen aus dem Strategie-Workshop
- Einführung von Online-Seminarangeboten
- Aktive Zusammenarbeit mit den Fachbeiräten Reorganisation der CAS- und DAS-Lehrgänge in Zusammenarbeit mit der FHNW
- Massnahmen zur Kostenoptimierung

### Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle des ipm wird von der AWB Comunova AG in Lengnau geführt. Sie stellt einerseits den Betrieb der GmbH mit allen Organen sicher und ist andererseits für die Organisation der Seminare besorgt:



Martin Hitz  
Geschäftsführer



Elvira Mrose  
LEAD-Assistentin



Theres Hauser  
Sachbearbeiterin



Yvonne Jeggli  
Sachbearbeiterin

### Geschäftsstelle / Hauptaufgaben

Die Geschäftsstelle bietet alle Dienstleistungen rund um die Organisation von Seminaren an. Für die Organisation der Seminare wurden im Geschäftsjahr 2020/2021 erheblich weniger Stunden aufgewendet. Die Kernaufgabe der Geschäftsstelle beinhaltet im Wesentlichen, ein spannendes, ausgewogenes Seminarangebot in Zusammenarbeit mit den Fachverbänden auszuarbeiten. Die Koordination von Terminen, die Suche nach Referentinnen und Referenten, die Reservation von Seminarräumen und natürlich die Administration der Teilnehmenden. Über die Webseite [www.ipm-bildung.ch](http://www.ipm-bildung.ch) laufen die Seminaranmeldungen. Mit einem Newsletter werden sowohl die Mitarbeiter der öffentlichen Verwaltung wie auch Behördenmitglieder direkt angeschrieben und auf neue Seminare aufmerksam gemacht. Das Buch «Einmaleins der Kommunalpolitik» wurde im Buchzentrum Hägendorf gelistet, so dass es alle Buchhändler in der Schweiz bestellen können.



7 Seminare haben nicht stattgefunden, davon 4 wegen Corona

### Seminare

274 Interessierte aus Verwaltung und Politik haben an den 15 Kursangeboten des ipm im vergangenen Geschäftsjahr teilgenommen. Die Teilnehmenden stammen grösstenteils aus dem Kanton Aargau.



\*Vorjahr



## RESSORT BERUFSBILDUNG BRANCHE ÖFFENTLICHE VERWALTUNG

Jahresbericht 2019/20

509<sup>506\*</sup>  
Lernende  
betreut



13<sup>16\*</sup>



HMS 3+1 Praktikanten

71<sup>72\*</sup>  
Fachreferentinnen  
und -referenten



10<sup>10\*</sup>

ÜK-Leiterinnen und -Leiter

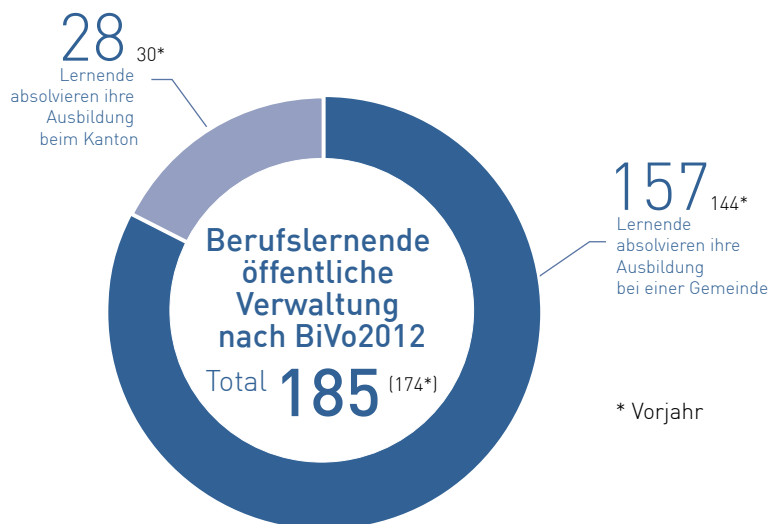
11<sup>9\*</sup>  
Abgebrochen  
(«ungenügende Leistungen  
und falsche Berufswahl»)



Gesamthaft betreuen wir zurzeit 509 (Vorjahr 506) Lernende und 13 (Vorjahr 16) HMS 3+1 Praktikanten. 10 ÜK-Leiterinnen und -Leiter sind im Schuljahr 2020/21 für die Geschäftsstelle Aargau nebenamtlich tätig. Zudem stehen 71 (Vorjahr 72) Fachreferentinnen und -referenten im Einsatz. Im vergangenen Jahr haben 11 (9) Lernende ihre Lehre abgebrochen. Die Corona-Pandemie stellte die Geschäftsstelle vor eine grosse Herausforderung, fehlten doch zahlreiche Lernende in den ÜK und mussten kurzfristig umgeteilt werden, damit sie keinen ÜK-Stoff verpassten.

### Generation 2020/2023

Im August 2020 haben im Kanton Aargau 185 (174) Berufslernende der Branche öffentliche Verwaltung mit der Ausbildung begonnen. 28 (30) Lernende absolvieren ihre Ausbildung beim Kanton, 157 (144) bei einer Gemeinde.



### Abschlussprüfung 2021

Für die betriebliche Prüfung 2021 waren 171 (2019: 182) Lernende und 13 (2019: 13) HMS 3+1 Kandidaten angemeldet. Der Gesamtnotendurchschnitt (schriftliche und mündliche Prüfung) lag mit 4,91 höher als 2019 mit 4,75. Bei der betrieblichen schriftlichen LAP lag der Notendurchschnitt bei 4,82 (2019: 4,18). 3 (2019: 30) Kandidaten erzielten eine ungenügende Note (2 × Note 3,5 und 1 × Note 3,0). Bei der betrieblichen mündlichen Prüfung lag der Notendurchschnitt bei 5,0 (2019: 4,83). 7 (2019: 15) Lernende erzielten eine ungenügende Note (6 × Note 3,5 und 1 × Note 3,0). 1 (2019: 1) Absolvent hat die Prüfung nicht bestanden.

Für die betrieblichen Abschlussprüfungen im Mai und Juni 2021 standen 71 (2019: 65) Experten der Gemeinden, 12 (2019: 16) kantonale Experten sowie 6 (2019: 6) Experten für die HMS-Kandidaten im Einsatz.

### HMS 3+1

Die Branche öffentliche Verwaltung bietet auch das Praktikum für die Handelsmittelschulen an. Dabei sind 3 Jahre Schule und 1 Jahr Praktikum vorgesehen.

### Organisation

Die Verantwortung für die Branchenkunde und die überbetrieblichen Kurse (ÜK) liegt im Aargau für die Branche öffentliche Verwaltung wie bis anhin bei der ipm GmbH. Dieses hat zur Überwachung der ÜK eine Kurskommission eingesetzt, die sich wie folgt zusammensetzt:

**Roy Ferrari**  
Berufsinspektor  
Vertreter des BKS

**Karin Hauser**  
Lehrlingsverantwortliche Kanton Aargau  
Vertreterin des Kantons

**Rahel Holliger**  
Leiterin Steueramt, Meisterschwanden  
Vertreterin der Steuerfachleute

**Marc Lindenmann**  
Leiter Finanzen, Lenzburg  
Vertreter der Finanzfachleute

**Peter Walz**  
Gemeindeschreiber, Reinach  
Vertreter der Gemeindeschreiber  
der ipm GmbH und der Geschäftsstelle

### **Schulungen für Berufsbildner/innen und Praxisbildner/innen**

Die Geschäftsstelle hat im Jahr 2020/21 5 Schulungen durchgeführt. Es werden Schulungen mit den Themen ALS- und PE, Refresher und LLD verstehen und würdigen angeboten.

### **Berufsschau**

Vom 7. bis 12. September 2021 wird die Aargauische Berufsschau in Wettingen stattfinden. Die Branche öffentliche Verwaltung Aargau wird gemeinsam mit der kantonalen Verwaltung mit einem Stand vertreten sein. Es werden verschiedene Bereiche der öffentlichen Verwaltung gezeigt: Gemeindkanzlei, Finanzen/Steuern und das Passamt. In den Vitrinen werden diverse Reisepässe, Wahl- und Abstimmungsunterlagen und Unterlagen zu Steuern und Finanzen präsentiert. Es wird wiederum ein Wettbewerb angeboten.

### **Diverses**

Die Geschäftsstelle freut sich, dass im August 2021 rund 180 Lernende in das erste Lehrjahr bei Gemeinden und kantonalen Stellen einstiegen. Zudem traten 15 HMS 3+1-Praktikanten ihr einjähriges Praktikum an.

Zum Schluss liegt mir sehr daran, allen recht herzlich zu danken, die in irgendeiner Form mit der Ausbildung der Lernenden zu tun haben und sich mit viel Engagement einsetzen. Dabei denke ich u.a. an die Berufsbildner/innen, die ÜK-Leiter/innen, die Fachkunde-Referentinnen und -Referenten, die LAP-Expertinnen und -Experten, die Mitglieder der Fachkommission oder der verschiedenen anderen Kommissionen, aber auch an meine Mitarbeiterinnen in der Geschäftsstelle.



## RESSORT FH AUS- UND WEITERBILDUNG PERSONAL

### ÖFFENTLICHES GEMEINWESEN FACHHOCHSCHULE NORDWESTSCHWEIZ

#### Öffentliches Gemeinwesen Stufe 1 – Grundlagen

Das CAS Öffentliches Gemeinwesen – Grundlagen schafft das Verständnis für die optimale Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Aufgabenträgern eines öffentlichen Gemeinwesens. Es vermittelt in vier Modulen mit insgesamt 17 Kursen von A wie Allgemeines Verwaltungsrecht bis V wie Volkswirtschaft die relevanten rechtlichen und wirtschaftlichen Zusammenhänge. Das CAS Öffentliches Gemeinwesen – Grundlagen bildet die Basis für die weiterführenden CAS der kantonalen Fachkompetenzen. Im März 2020 startete an der FHNW in Brugg-Windisch und in Olten das elfte Grundlagenprogramm des öffentlichen Gemeinwesens mit insgesamt 88 Teilnehmenden. Es wurden vier Modulprüfungen über den vermittelten Stoff mit insgesamt 10 Teilprüfungen durchgeführt. Aufgrund der COVID-19-Pandemie wurden den erfolgreich Absolvierenden

die Zertifikate im April 2021 per Post zugestellt. Die Zertifikatsfeier konnte lediglich in virtuellem Rahmen stattfinden. Für die eidg. Prüfung zum Abschluss «Fachfrau/Fachmann öffentliche Verwaltung», welche 2021 stattfand, haben sich 19 Teilnehmende angemeldet.

Das zwölfte Grundlagenprogramm des öffentlichen Gemeinwesens an der FHNW startete im März 2021 in Brugg-Windisch mit 61 Teilnehmenden. Der Unterricht wird aufgrund von COVID-19 weiterhin virtuell durchgeführt

#### Öffentliches Gemeinwesen Stufe 2 – Fachkompetenz

Die Programme der kantonalen Fachkompetenzen werden von einem Fachbeirat, bestehend aus Mitgliedern des jeweiligen Fachverbands, bedürfnisgerecht gemeinsam entwickelt und eng begleitet. Damit kann der Praxisbezug der Ausbildung jederzeit gewährleistet werden. Die Verteilung des Stoffes auf thematische Module ermöglicht es, sich auf die einzelnen Fachgebiete zu konzentrieren. Im Frühling 2020



wurden insgesamt fünf verschiedene Programme der Stufe 2 abgeschlossen. Für die grosse Zertifikatsfeier, an der in der Vergangenheit jeweils rund 600 Personen teilgenommen hatten, mussten allerdings neue Wege beschritten werden. Eine solche Grossveranstaltung wäre aufgrund der geltenden Einschränkungen im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie gar nicht möglich gewesen. Deshalb fand am 26. Juni 2020 die erste Online-Zertifikatsfeier in der Geschichte der Hochschule für Wirtschaft FHNW statt.

### Öffentliches Gemeinwesen Stufe 3 – Management

Das CAS Öffentliches Gemeinwesen – Management richtet sich an aktuelle oder zukünftige Führungskräfte in öffentlichen Verwaltungen und Betrieben.

Das CAS-Programm befähigt, das persönliche Profil durch praktisches Handlungswissen in Bereichen wie z. B. Strategieentwicklung, Public-Private-Partnership, Finanzcontrolling und politisches Themenmanagement abzurunden. Zudem ermöglicht es, Know-how aus Management und Betriebswirtschaft mit der entsprechenden Fach-, Methoden- und Sozialkompetenz zu einem ganzheitlichen Handeln

zu verknüpfen. Voraussetzung für das Management-Programm sind das CAS Öffentliches Gemeinwesen Stufe 1 – Grundlagen sowie das CAS Stufe 2 einer Fachkompetenz. Es können aber auch Kandidierende zugelassen werden, wenn die Programmleitung deren Ausweis und deren beruflichen Werdegang als gleichwertig anerkennt. Das Management-Programm startete am 8. Mai 2020 mit 19 Teilnehmenden. Der Unterricht erfolgte zu Beginn in Präsenz, musste dann aber online weitergeführt werden und schloss im Februar 2021 ab. Der nächste Programmstart ist für Juni 2022 geplant. Nach erfolgreichem Abschluss der drei CAS-Programme (Grundlagen, Fachkompetenz, Management), erhalten die Teilnehmenden das Diploma of Advanced Studies (DAS) Öffentliches Gemeinwesen Nordwestschweiz.

### BAUVERWALTERIN/BAUVERWALTER

Im Mai 2020 begann das DAS-Programm «Bauverwalter/in» mit 27 Teilnehmenden. Das Programm wird demnächst abgeschlossen und die Diplomfeier ist auf den 30. September 2021 angesetzt. Am 21. Mai 2021 startete bereits die nachfolgende Durchführung mit 25 Teilnehmenden und virtuellem Unterricht. Die nächste Durchführung ist für Mai 2022 geplant.

### Abschlüsse/Zertifikatsfeier

 88

CAS Öffentliches  
Gemeinwesen – Grundlagen  
20–21, April 2021

19 

CAS Öffentliches  
Gemeinwesen – Management  
20–21, Februar 2021

### Anmeldezahlen der laufenden Lehrgänge

 61

CAS Grundlagen  
März 20–21

27 

DAS Bauverwalter/-in  
Mai 20

25 

DAS Bauverwalter/-in  
Mai 22

### Aussicht auf 2022

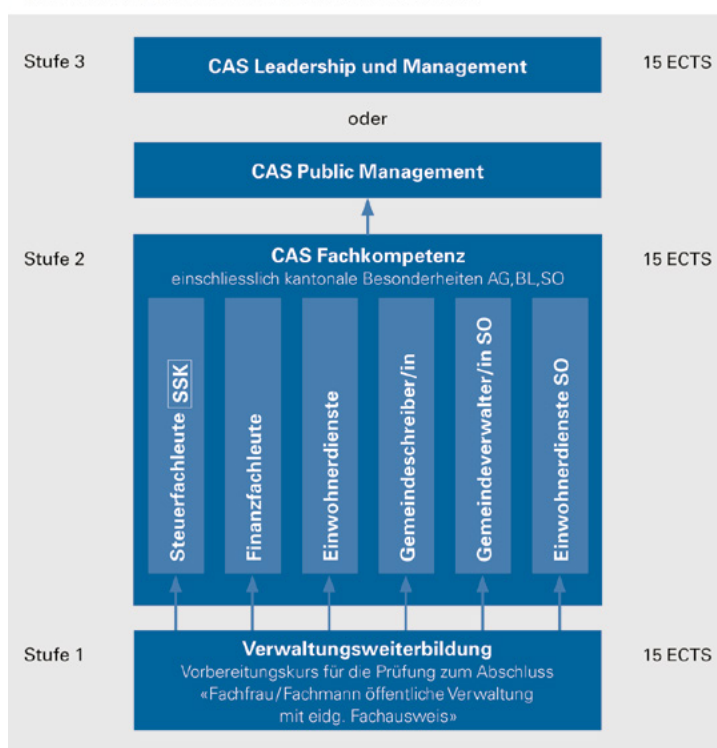
Wesentliche Veränderungen in der Bildungslandschaft und veränderte Bedürfnisse bei den Studierenden haben dazu geführt, dass der dreistufige Grundaufbau unserer FHNW-Lehrgänge komplett überarbeitet werden musste. Die Stufe 1 wird nicht mehr als CAS-Programm geführt, sondern neu zur Verwaltungsweiterbildung in Form eines Vorbereitungskurses für die Prüfung zum Abschluss «Fachfrau/Fachmann öffentliche Verwaltung mit eidg. Fachausweis». Inhaltlich bleibt die Verwaltungsweiterbildung nah am bisherigen CAS-Programm; einzelne Kurse wurden gemäss Vorgaben des HBBöV (Schweizerische Prüfungsorganisation höhere Berufsbildung öffentliche Verwaltung) leicht angepasst. Mit erfolgreichem Abschluss dieses Vorbereitungskurses erhalten die Teilnehmenden das «Zertifikat Vorbereitungskurs Fachfrau/Fachmann öffentliche Verwaltung FHNW-HSW», das mit 15 ECTS dotiert ist. Dieser Fachausweis gilt ausserdem als Tertiär-B-Abschluss, der den Zugang zu Hochschulweiterbildungen ermöglicht.

Der erfolgreiche Abschluss der eidg. Prüfung ist eine der Voraussetzungen für die Aufnahme in die weiterführenden CAS-Programme Öffentliches Gemeinwesen Stufe 2 – Fachkompetenz.

Aufgrund der Anpassungen in der Stufe 1 müssen auch die Stufen 2 angepasst werden. Diese Aufgabe liegt primär bei den Fachbeiräten der Berufsfachverbände. Neu sind gemeinsame Vorlesungen, die allgemeingültige Inhalte vermitteln. Diese Vorlesungen dienen zudem zur Vernetzung der Studierenden. Der erfolgreiche Abschluss wird mit einem CAS-Diplom honoriert.

Die Stufe 3 wird neu in zwei Fachrichtungen aufgeteilt: CAS Leadership und Management und CAS Public Management. Beim CAS Public Management steht primär eine Vertiefung der Fachkompetenzen im Fokus. Die Inhalte des CAS Leadership und Management richten sich an Mitarbeitende und Kaderangehörige, die eine öffentliche Verwaltung nach modernen Grundsätzen führen wollen.

#### Diploma of Advanced Studies (DAS) Öffentliches Gemeinwesen Nordwestschweiz



Seminare	Verband	Start	Anzahl Durchführungen	Anzahl Teilnehmende	Beitrag Fachverband
Fiko online (Nachholung zurückbezahltes Seminar GSJ 19/20)	DVI	25.02.21	1	41	–
Basiswissen EWD Herbst 2020 2 und 3 Teil online	Einwohnerdienste	27.10.20	1	14	210.00
Basiswissen EWD (Nachholung vom März 2020) Zahlen in Controllingliste 19/20 erfasst	Einwohnerdienste	20.10.20	1	–	–
Basiswissen EWD online Frühling 2021	Einwohnerdienste	02.03.21	1	11	165.00
STAG Grundkurs	Finanzfachleute	17.11.20	1	17	255.00
Inventur- & Erbsteuerwesen (Nachholung vom März) Zahlen in Controllingliste 19/20 erfasst	Gemeindeschreiber	15.09.20	1	–	–
ICT Datensicherheit	Gemeindeschreiber	20.05.21	1	7	–
Besser Schreiben	Gemeindeschreiber	06.05.21	1	9	–
Gastgewerbe	Gemeindeschreiber	16.06.21	1	31	465.00
Submission	ipm	19.05.21	1	29	–
Submission	ipm	25.05.21	1	35	–
Das Einmaleins der Schule ohne Schulpflegen	Schulleiter	12.12.21	2	31	–
Strategische Führung der Schule	Schulleiter	26.03.21	1	33	–
Steuerrecht für Neu- & Wiedereinsteiger	Steuerfachleute	13.10.20	1	16	–
ICT Datensicherheit	Gemeindeschreiber	06.05.21	0	–	–
ICT Datensicherheit	Gemeindeschreiber	22.04.21	0	–	–
Homeoffice mit KV-Lernenden	ipm	26.05.21	0	–	–
Informationsveranstaltung EWD	Einwohnerdienste	Absage Corona	0	–	–
IKS 2. Teil	Finanzfachleute	17.11.20	0	–	–
Gemeindeversammlung	GAV	16.10.20	0	–	–
Moderne Protokollführung	ipm	25.11.20	0	–	–
Migrationsrecht	Einwohnerdienste	–	0	–	–
Ergänzungsleistungen EL	Gemeindeschreiber	–	0	–	–
Elternschaftsbeihilfe	Gemeindeschreiber	–	0	–	–
Alimenteninkasso	ipm	–	0	–	–
<b>geplante Seminare</b>	<b>26</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>274</b>	<b>–</b>
Total durchgeführte Seminare	15				
Total abgesagte Seminare	3				
Total Seminare nicht ausgeschrieben	4				
Abgesagte Seminare wegen Corona	4				



Foto: «Einmaleins der Schule ohne Schulpflege»  
online aus der FHNW Tobias Leuthard, Astrid Zeiner

## RESSORT AUS- UND WEITERBILDUNG BEHÖRDEN

Mit der Annahme der Volksabstimmung vom 27. September 2020 zu den Führungsstrukturen der Aargauer Volksschule zeigte sich, dass ein grosses Informationsbedürfnis für die Gemeinderäte besteht. Das Seminar «Einmaleins der Schule ohne Schulpflege» wurde online aus der FHNW übertragen und stiess auf grosses Interesse. Weiterführende Informationen konnten sich die Gemeinderäte im online Seminar «Strategische Schulführung» holen. Ein reger Austausch über die Bildschirme hinweg entstand, sodass alle Teilnehmenden das Rüstzeug für ihre weiteren Projektarbeiten rund um das Ressort Schule mitnehmen konnten.

Ende 2021 endet die Amtsperiode von Behördenmitgliedern. Die Vorbereitungen für die Einführung der neugewählten Mitglieder im Gemeinderat sind bereits angelaufen. Im Dezember 2021 findet der Crash-Kurs für neugewählte Gemeinderätinnen und Gemeinderäte an zwei Halbtagen statt.

Am 25. Februar 2022 starten die ressortspezifischen Modulseminare. Ein spannender Einführungsabend mit interessanten Referaten und einem Grusswort von Regierungsrat Dieter Egli soll die motivierten Neugewählten auf Ihr Amt einstimmen. An den weiteren Seminartagen werden alle Ressorts und Aufgabengebiete durch ausgewiesene Referenten aus der Praxis geschult.

Allen Referentinnen und Referenten, die für ihre Erfahrungen und ihr Wissen weitergeben, gebührt ein grosser Dank.

# RESSORT FINANZEN

## Jahresrechnung 2020/2021

Bilanz per 31.7.2021

<b>Aktiven</b>	<b>31.07.21</b>	<b>31.07.20</b>	<b>Abweichung in CHF</b>
Flüssige Mittel	851 351.29	1 066 211.00	-214 859.71
Forderung aus Leistungen gegenüber Dritten	213.74	-	213.74
Vorräte (Handbuch für Gemeinderäte)	73 572.50	80 263.45	-6 690.95
Aktive Rechnungsabgrenzungen	69 739.10	56 402.00	13 337.10
Total Umlaufvermögen	994 876.63	1 202 876.45	-207 999.82
<b>Total Aktiven</b>	<b>994 876.63</b>	<b>1 202 876.45</b>	<b>-207 999.82</b>
<b>Passiven</b>			
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	-	-	-
Passive Rechnungsabgrenzungen und kurzfristige Rückstellungen	45 522.95	93 173.35	-47 650.40
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>45 522.95</b>	<b>93 173.35</b>	<b>-47 650.40</b>
Stammkapital	50 000.00	50 000.00	-
Gesetzliche Gewinnreserve	899 353.68	1 040 666.41	-141 312.73
Bilanzgewinn/-verlust	-210 349.42	19 036.69	-229 386.11
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>899 353.68</b>	<b>1 109 703.10</b>	<b>-210 349.42</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>944 876.63</b>	<b>1 202 876.45</b>	<b>257 999.82</b>
<b>Total Passiven</b>			
Dienstleistungsertrag	174 032.50	339 020.00	-164 987.50
Kantonsbeiträge	174 079.10	218 061.50	-43 982.40
Erträge Seminare	106 151.45	205 925.00	-99 773.55
Rückerstattungen	18 198.30	10 000.00	8 198.30
Dienstleistungsaufwand	-353 491.27	-202 602.99	-150 888.28
Bruttogewinn	118 970.08	570 403.51	-451 433.43
Personalaufwand	-329 129.15	-316 178.50	-12 950.65
Bruttogewinn nach Personalaufwand	-210 159.07	254 225.01	-464 384.08
Übriger betrieblicher Aufwand	-	-235 087.77	235 087.77
Betriebliches Ergebnis vor Finanzerfolg und Steuern (EBT)	-210 159.07	19 137.24	-229 296.31
Finanzaufwand und Finanzertrag	-190.35	-100.55	-89.80
Betriebliches Ergebnis vor Steuern (EBT)	-210 349.42	19 036.69	-229 386.11
Betriebsfremder, ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand und Ertrag	-	-	-
Jahregewinn/-verlust	-210 349.42	19 036.69	-229 386.11

### **Konsolidiertes Gesamtergebnis ipm GmbH**

Die Erfolgsrechnung 2020/2021 schliesst konsolidiert mit einem Jahresgewinn von CHF 210 349.42 ab. Dieser wird dem Eigenkapital entnommen.

### **Geschäftsergebnis «Erwachsenenbildung»**

Die Rechnung der Abteilung «Erwachsenenbildung» schliesst mit einem Verlust von CHF 31 556.11 ab. (Budget: ausgeglichen)

Auf Grund von COVID-19 konnten ab März 2020 keine Seminare mehr durchgeführt werden. Die bereits geplanten und vorbereiteten Seminare konnten nicht mehr stattfinden. In der Folge schaffte die Geschäftsstelle die Voraussetzungen für digitale Seminare, welche gegen Ende des Geschäftsjahres durchgeführt werden konnten. Trotz umsichtiger Planung und sorgfältigem Einsatz der Ressourcen konnten auf Grund der fehlenden Einnahmen die Aufwendungen nicht gedeckt werden.

Die Seminarerträge belaufen sich auf CHF 102 446.45. Corona bedingt waren jedoch höhere Aufwendungen für die Organisation der Seminare notwendig.

### **Geschäftsergebnis «Branche öV»**

Die Rechnung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 178 793.31 ab. Im Budget wurde mit einem Aufwandüberschuss von CHF 221 850.00 gerechnet. Die Gemeindebeiträge für die Lernenden wurden bewusst gesenkt, damit ein Teil des Eigenkapitals abgebaut werden kann.

## AUSBLICK AUF DAS GESCHÄFTSJAHR 2021/2022

Der letzte Deutsche Kaiser Wilhelm der Zweite bleibt mit folgendem Zitat in Erinnerung: «Ich glaube an das Pferd. Das Automobil ist nur eine vorübergehende Erscheinung». Damit hat er sich gegen eine der bedeutendsten technologischen Entwicklungen ausgesprochen. Sich heute gegen die Digitalisierung im Bildungsbereich zu stellen und damit die Zeichen der Zeit zu ignorieren, wäre wohl gleichermassen verheerend. Ebenso falsch wäre, wenn wir nur noch auf die digitale Karte setzen und dafür beim nächsten Stromausfall im Dunkeln stehen. Packen wir doch einfach die Möglichkeit und nutzen die Vorteile und Stärken der unterschiedlichen Unterrichtsformen. Eine Verbindung von Tradition und Moderne, so wie sie

in anderen Bereichen längst umgesetzt wird. Mit vereintem Know-how und mit der Unterstützung aller Beteiligten wird es uns auch in Zukunft möglich sein, die Bildungsbedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden zu erfüllen.

Die Neuorganisation der Geschäftsstellen wird weitreichende Änderungen bringen. Noch ist unklar, wohin sich das Projekt entwickelt. Ein Entscheid wird aber im neuen Geschäftsjahr gefällt werden müssen. Gegenüber den Gemeinden und dem Kanton stehen wir in der Pflicht, dass das ipm eine weiterhin gut funktionierende Organisation gewährleisten kann. Diese Überführung wird ein spannender und intensiver Prozess.

## DANK

Ein grosses Dankeschön richtet sich an unsere Geschäftsstellen, die im vergangenen Geschäftsjahr gefordert waren, ihre Aufträge trotz Corona-Einschränkungen umzusetzen. Sei es bei der Organisation der überbetrieblichen Kurse der Lernenden oder bei der Transformation von Präsenzseminaren zu Online-Angeboten. Dank dem grossen Fachwissen und der grossen Akzeptanz bei den Lernenden, den Lehrbetrieben und den Seminarteilnehmenden konnte diese anspruchsvolle Arbeit professionell erledigt werden.

Die Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW hat uns auch in dieser anspruchsvollen Zeit zuverlässig unterstützt. Das ipm durfte die vorhandenen modernen Infrastrukturen der FHNW zur Durchführung von Online-Seminaren nutzen und wurde dabei professionell beraten und unterstützt. Gemeinsam mit Michael Baumann, als verantwortlichem Studiengangleiter unserer CAS- und DAS-Lehrgänge, konnten in intensiver Arbeit die Inhalte der Stufe I und II überarbeitet werden. Seiner Arbeit und seinem grossen Engagement für unsere Lehrgänge ist es zu verdanken, dass wir auch in diesem Bereich fit für die Zukunft sind. Herzlichen Dank.

Ob bei den überbetrieblichen Kursen, Seminaren oder Lehrgängen an der FHNW; massgeblich zum Lernerfolg tragen die zahlreichen Referentinnen und Referenten / Dozentinnen und Dozenten bei. Die verständliche Vermittlung von Theorie und Praxis bedeutet grosses Engagement und hat während der Pandemie zudem eine erhebliche Flexibilität verlangt. Dafür gebührt allen «Wissensvermittlerinnen und -vermittlern» Anerkennung und Dank. Gemeinsam mit Ihnen, und mit verdankenswerter Unterstützung der Fachbeiräte und Bildungsverantwortlichen der Berufsverbände, werden wir auch in Zukunft dafür sorgen, dass Sie Ihren Wissenshorizont erweitern können.

Der grösste Dank richtet sich an unsere Kundinnen und Kunden. Alle Veränderungen haben Sie mit grosser Akzeptanz aufgenommen und wir durften grosse Wertschätzung entgegennehmen. Darüber freuen wir uns sehr!



ipm – Institut für Public Management

Freienwilstrasse 1, 5426 Lengnau  
Tel.: 056 266 40 75, [kontakt@ipm-bildung.ch](mailto:kontakt@ipm-bildung.ch)  
[www.ipm-bildung.ch](http://www.ipm-bildung.ch)